CSU

Ortsverband Höchberg

Artikel vom 12.09.2018

Ortsverband

Äpfel und Birnen sammeln

Viele Säcke mit frischem Obst sammelte der CSU Ortsverein auf den Höchberger Streuobstwiesen, der jetzt zu Saft verarbeitet wird.

In diesem Jahr gab und gibt es sehr viel Obst an den Bäumen. Das Problem bei vielen Streuobstwiesen im Landkreis ist die Ernte: viele Besitzer der Wiesen wollen oder können ihre Bäume nicht leeren. Einfach so auf einen Acker gehen und ernten ist juristisch aber auch nicht möglich.

Aus diesem Grund hat der CSU Ortsverein Höchberg unter der Federführung von Michael Schultes bei zwei Streuobstwiesenbesitzern angefragt, ob man ihre Früchte ernten darf. Die waren sofort einverstanden, also machten sich fleißige Höchberger Bürger daran, die Bäume zu schütteln und die gefallenen Äpfel und Birnen aufzulesen.

Zu der Runde gesellten sich auch MdL Manfred Ländner und die Bezirkstagskandidatin Rosa Behon. Sie packten fleißig mit an und Sack um Sack füllte sich. „Das macht ja richtig Spaß", freute sich ein ehrenamtlicher Erntehelfer und bückte sich wieder, um gefallene Äpfel aufzuheben. Auch Landrat Eberhard Nuß half beim Ernten fleißig mit. „Wir wollen etwas für die Streuobstwiesen tun, die keiner mehr ableert, die aber für unsere Gegend typisch und wichtig sind", verdeutlicht Manfred Ländner seine Motivation bei der Aktion in Höchberg. In den vergangenen Wochen hatten er und Behon schon bei der Kirsch- und Mirabellenernte an anderer Stelle geholfen.

Die Früchte aus Höchberg kommen zu einer Obstkelterei nach Rimpar, wo sie zu Apfel- und Birnensaft verarbeitet werden. Der gewonnene Saft wird für einen karitativen Zweck verwendet, denn bereichern möchte sich an der Aktion niemand.